

«Nachsätze» (Text auf separatem Blatt)

Textverständnis (17 Punkte)

1. Welche Aussagen treffen gemäss Text zu? (pro Aussage nur ein Kreuz)

(5 Punkte)

<i>Aussagen</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>nicht zu beurteilen</i>
Der Ich-Erzähler ist mindestens 60 Jahre alt.	X		
Der Ich-Erzähler hat im Dorf keine Freunde oder Verwandte.	X		
Das Dorf hat sich seit seiner Jugendzeit kaum verändert.			X
Die Stammgäste reden hinter seinem Rücken über den Ich-Erzähler.			X
Zum Nachtessen gibt es Braten.			X
Es ist der Abend des 6. Januars.		X	
Der Ich-Erzähler mag die andern Gäste nicht.	X		
Auf der Dorfstrasse ist nur selten ein Auto zu sehen.	X		
Im Dorf liegen Nebelschwaden.		X	
Der Ich-Erzähler trifft seinen Jugendfreund am Brunnen.		X	

2. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen.

(12 Punkte)

Die volle Punktzahl nur, wenn inhaltlich und formal korrekt. Pro Frage 4 Punkte, 2 Inhalt/2 Form

a) Was stört den Ich-Erzähler an seinem Zimmer?

Ungefähr: Das Zimmer ist zu klein. Es ist spartanisch eingerichtet. Die Einrichtung ist veraltet und unbequem.

b) Was ist mit «schlechtes Gewichtsgewissen» (Zeile 24) gemeint?

Ungefähr: Das Essen schmeckt dem Ich-Erzähler, ist aber ungesund, viel zu fettig und viel zu viel. Er nimmt zu, wenn er alles isst. Deshalb hat er beim Essen ein schlechtes Gewissen.

c) Was denken Sie, warum der Ich-Erzähler in dieses Dorf reist? Begründen Sie.

Ungefähr: Es ist Sehnsucht nach seiner Jugend, vielleicht nach seinem Jugendfreund. Dieser lebt wohl nicht mehr und der Ich-Erzähler vermisst ihn. Das Dorf und die Dorfbewohner sind kein Grund, da er nichts am Dorf wirklich mag ...ausser dem Essen.

Wortschatz (19 Punkte)

1. Notieren Sie zu folgenden Wörtern je ein Nomen der gleichen Wortfamilie mit dazugehörigem bestimmten Artikel. (keine Zusammensetzungen, nicht einfach ein -e/-n anhängen und einen Artikel davorsetzen) (3 Punkte)

Beispiel:

<i>riesig</i>	<i>der Riese</i>
<i>aber nicht</i>	<i>das Riesige</i>
<i>laufe</i>	<i>der Lauf</i>
<i>aber nicht</i>	<i>das Laufen</i>

- a) buchte (Zeile 11) **die Buchung, ...**
- b) üble (Zeile 18) **das Übel, ...**
- c) verschämt (Zeile 22) **die Scham, ...**
- d) flüssig (Zeile 28) **der Fluss, ...**
- e) brach (Zeile 42) **der Bruch, ...**
- f) undeutlicher (Zeile 50) **die Deutung, ...**

2. Ersetzen Sie die folgenden Wörter durch ein Synonym oder durch einen gleichbedeutenden Ausdruck derselben Wortart. (3 Punkte)

Wenn Form dem Satz angepasst, o.k.

- a) Sehnsucht (Zeile 7 und 9) **Verlangen, Wunsch, ...**
- b) Magnet (Zeile 11) **Anziehung, Sog, ...**
- c) fror (Zeile 15) **fröstelte, schlotterte, ...**
- d) Getuschel (Zeile 27) **Gemurmel, Geflüster, ...**
- e) empfangen (Zeile 36) **begrüßten, nahmen auf, ...**
- f) erneut (Zeile 49) **nochmals, wieder, ...**

3. Vervollständigen Sie den folgenden Text mit dem passenden und angepassten Wort aus der folgenden Liste: (6 Punkte)

bluten, wen, leid, tragen, reich, taub, wie, der, mich, leise, Glaube, mein

Verwandt [bearbeitet]

von Herbert Grönemeyer

Wenn die Hoffnung sinkt und sich vertut

Wie gut ist das? Was meinst denn du?

Wo ist der Stoff, der Liebe heisst?

Wo ist der Trost, den der Himmel preist?

Ich hab' das Wort «Güte» leid

Es sagt mir nichts in meiner Zeit

Wenn mich der Schmerz in Teile bricht

Wenn ich blute, meinst du, ich spür' das nicht?

Der Geist ist reich, die Seele arm

Ich hab' gewartet und mich vertan

Der Glaube stirbt etappenweise

Der Traum verwölkt ganz still und leise

Wie viel Glauben soll ich haben?

Und wie viel Schweigen in mir tragen?

Bekomm' nicht den Blick, nicht deinen Hals

Wen das Auge nicht trifft, der wird nur kurz alt

Da ist kein Gefühl, da ist kein Vertrauen

Tausend taube Fragen, die in mir kauen

[...]

4. Erklären Sie die unterstrichenen Ausdrücke im Textzusammenhang. Was ist damit gemeint? Antworten Sie in ganzen Sätzen. (3 Punkte)

Volle Punktzahl, wenn inhaltlich und formal korrekt.

- a) ..., den ich nach 60 Jahren ganz per Zufall wieder traf. (Zeile 5)

Ungefähr: Ich traf ihn, ohne mich verabredet zu haben.

- b) ...das Brot, das ... auf Verzehr wartete. (Zeile 25)

Ungefähr: Das Brot stand da, um gegessen zu werden.

- c) Die Blicke ... brannten ... auf meiner Haut. (Zeile 26)

Ungefähr: Ich spürte die Blicke/Die Blicke störten mich.

5. Setzen Sie passenden Wörter in die untenstehenden Sätze ein. (2 Punkte)

- a) Erinnerungen sind etwas, **was** jeder hat.
b) Aber nicht immer erinnert man sich an das, **woran** man sich erinnern möchte.
c) Umso wichtiger ist es, **dass** man auch vergessen kann.
d) Vergessen zu können ist eine Gabe, **deren** Bedeutung vielen zu wenig bewusst ist.

6. Notieren Sie die gegenteilige Bedeutung der unterstrichenen Wörter im Textzusammenhang. (keine Umschreibungen mit „un“, nur eine Lösung zählt.) (2 Punkte)

Wenn Form dem Satz angepasst, o.k.

- a) handfester (Zeile 7) schwammig, unklar, ...
b) gefüllten (Zeile 17) leer, ...
c) verschämt (Zeile 22) auftrumpfend, laut, auffällig...
d) schwulstigen (Zeile 41) schmal, dünn ...

Grammatik und Rechtschreibung (33 Punkte)

1. Setzen Sie nur den verbalen Teil (Prädikat) in die verlangte Zeitform. (4 Punkte)

a) Er ist seinem Freund gar nicht begegnet.

Futur 2: **wird begegnet sein**

b) Warum stopft der Mann so viel Sauerkraut in sich hinein?

Perfekt: **hat hineingestopft**

c) Seine Jugendliebe bleibt rein platonisch.

Plusquamperfekt: **war geblieben**

d) Er zerschlug das Eis im Brunnen.

Futur 1: **wird zerschlagen**

2. Zu welcher Wortart gehört das unterstrichene Wort? Kreuzen Sie an. (5 Punkte)

Minusgrade empfangen mich, die Gesichtshaut kitzelnd, mir dadurch ein Lächeln abfordernd, auf der Dorfstrasse, auf der nur alle langen Wimpernschlägeaugenblicke ein Motorfahrzeug knirschend, die kleinen Steinchen der frisch geteerten Strasse aufwerfend, an mir vorbeifuhr. Meine Schritte wandten sich dem Dorfbrunnen zu, an dem wir als Kinder so oft und lang, auch winters uns unser Liebesleid gegenseitig beichtend, dabei die dünne Eisschicht zerbrechend, gesessen hatten.

	Nomen	Verb	Adjektiv	Pronomen	Partikel
Minusgrade	X				
mir				X	
an					X
winters					X
zerbrechend		X			

3. Wie heisst das unterstrichene Satzglied? Kreuzen Sie an. (5 Punkte)

François Loeb ist 1940 in Bern aufgewachsen und hat 1965 an der Universität St. Gallen mit einem Diplom in Wirtschaftswissenschaften abgeschlossen. Danach war er in verschiedenen Unternehmen in Kanada und in der Schweiz tätig. Während 27 Jahren führte er das von seinem Urgrossvater 1881 gegründete Berner Warenhaus LOEB.

Neben seiner Wirtschaftstätigkeit war Loeb von 1987 bis 1999 für die Freisinnig-Demokratische Partei Mitglied des Nationalrats. (Literapedia Bern, 15.1. 2020)

	Subjekt	Prädikat/verbaler Teil	GO	DO	AO	PO/PG
ist ... aufgewachsen		X				
in Bern						X
er	X					
das von seinem...					X	
für die FDP						X

4. Formulieren Sie in indirekter Rede. Es sind mehr als fünf Änderungen vorzunehmen, pro Fehler wird ein Punkt abgezogen. (5 Punkte)

Dieter Bohlen sagt: «Ich will im Winter sterben, und dann sollen sie meine Asche auf den Bürgersteig streuen. Wenn eine Oma dadurch vor dem Ausrutschen bewahrt wird, habe ich zumindest noch ein gutes Werk getan.»

(Interview im Stern, 2.10. 2008)

Dieter Bohlen sagt, **er wolle** im Winter sterben, und dann **sollten** sie **seine** Asche auf den Bürgersteig streuen. Wenn eine Oma dadurch vor dem Ausrutschen bewahrt **werde**, **habe er** zumindest noch ein gutes Werk getan.

Andere Fehler als falsche Konjunktivformen = -1 Punkt pro Fehler

5. Wandeln Sie den unterstrichenen Teil vollständig ins Passiv um. Behalten Sie die Zeit bei. (2 Punkte)

Meteorologen setzen den Beginn des Winters auf den 1. Dezember an, für Astronomen beginnt er am 21. oder 22. Dezember.

Der Beginn des Winters wird von Meteorologen auf den 1. Dezember angesetzt, ...

6. Setzen Sie die fehlenden Kommas gut sichtbar als Schrägstrich / in den Text ein. Es sind mehr als sechs Kommas, pro Fehler wird ein Punkt abgezogen. (6 Punkte)

Metzgete bedeutet in der Schweiz und im äussersten Südwesten Deutschlands wörtlich «Schlachtung», steht aber auch zusammenfassend für sämtliche Gerichte, die typischerweise direkt nach dem Schlachten aus Blut, Innereien, Speck und Bauch- oder Kopffleisch (in der Regel vom Schwein) zubereitet werden. Darüber hinaus kann Metzgete auch die Schlachttag als Veranstaltung oder Anlass im bäuerlichen Jahresablauf bezeichnen bzw. heute vielfach die Tage, an denen in Landgasthöfen entsprechende Speisen angeboten werden. In der Schweiz hat sich daraus auch die Bezeichnung für ein der Schlachtplatte vergleichbares Gericht aus unterschiedlichen Fleisch- und Wurstsorten mit deftigen Beilagen entwickelt, das auch als Bernerplatte bezeichnet wird.

Die Metzgete wird jeweils zur Herbstzeit, meist in Landgasthöfen, angeboten. Serviert werden unter anderem Blut- und Leberwurst, Haxen, Kesselfleisch und Speck dazu Sauerkraut, Bohnen und eine Form von Kartoffeln.

(bearbeitet, Wikipedia «Metzgete», 15.1. 2020)

7. Markieren Sie im folgenden Text fünf Rechtschreib- UND Grammatikfehler. Nummerieren Sie sie und schreiben Sie das Wort korrekt auf die entsprechende Zeile.

(5 Punkte)

Unter Halluzination versteht **mann** eine Wahrnehmung, ohne dass eine nachweisbare externe Reizgrundlage vorliegt. Solche Wahrnehmungen können in jedem Sinnesgebiet auftreten. Das bedeutet zum Beispiel, **das** physikalisch nicht nachweisbare Objekte gesehen oder Stimmen gehört werden, ohne dass jemand spricht.

Bei einer Illusion hingegen **werden** ein real vorhandener Sachverhalt verändert wahrgenommen: Ein tatsächlich vorhandener feststehender Gegenstand scheint sich zu bewegen oder in irregulären **Muster** werden scheinbar Gesichter erkennbar.

Eine Halluzination hat per Definition für den Halluzinierenden Realitätscharakter bzw. kann nicht von der Realität **unterscheiden** werden. Im Gegensatz dazu merkt die Person bei einer Pseudohalluzination, dass es sich nicht um eine reale Wahrnehmung handelt.

(bearbeitet, Wikipedia «Halluzination», 15.1. 2020)

1. man
2. dass
3. wird
4. Mustern
5. unterschieden